04. August 2025

NEWSLETTER 4

Talea und Lucca (noch) in Venezuela

GLOBE mission

YMCA Margarita

KINDER DES YMCAS UND WIR

¿Cómo nos ha ido últimamente?

WIE GING ES UNS IN LETZTER ZEIT?

Uns geht es **sehr gut**, und wir blicken dankbar auf erfüllte Wochen zurück. Gottes Versorgung ist wunderbar, und wir **danken allen** herzlich, die unseren **Dienst möglich machen**!
Im Juni und Juli war es im YMCA **ruhiger**. Wegen der dringend nötigen **Regenzeit im Juni** kamen viele Kinder unregelmäßig – der Alltag steht hier bei Regen oft still, ähnlich wie bei einem Stromausfall in München. Im Juli wurde es wieder lebhafter, doch mit den **nahenden Ferien** ließ die Konzentration der Kinder nach.
Ein besonderes Highlight war der **Besuch bei einer christlichen Lehrerin und ihrem Mann**, die uns zu sich einluden und zu einer großen gemeindeübergreifenden Veranstaltung mitnahmen. Einige Wochen später besuchten wir auch einen normalen Gottesdienst bei ihnen. Unsere Gemeinde hat ihre Gottesdienste inzwischen auf den Abend verlegt – eine schöne Veränderung, da sie ein Grundstück geschenkt bekommen haben, allerdings noch ohne Schatten spendendes Gebäude. Die späte Heimkehr ist durch eingeschränkten Nahverkehr eine Herausforderung, doch bisher fanden wir immer eine Lösung. **Seit** dem **11. Juli** ist im YMCA **Sommerpause**. Die Lehrerinnen haben drei Wochen frei, und auch wir nutzen die Zeit, um zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu schöpfen – und haben dabei schon einiges erlebt und erledigt.

Du findest in unserem Newsletter:

Wie ging es uns in letzter Zeit?

Unsere Erlebnisse der letzten Monate

Unser Dienst und unsere Aufgaben

Wie geht es weiter?

Gebetsanliegen

Kontaktdaten und Spendenkonto

Nuestras experiencias de los últimos meses

UNSERE ERLEBNISSE DER LETZTEN MONATE

Visita en Alemania

DEUTSCHLANDBESUCH

Wir durften eine **schöne Zeit** in Deutschland verbringen, viele Freunde wiedersehen und eine wundervolle Hochzeit besuchen. Die Zeit war zwar kurz und das Packen für Venezuela sowie die Reise nach Italien mit Lucca's Familie etwas hektisch, aber wir sind **dankbar für diese besonderen Momente**. Nach erholsamen Tagen in Sizilien ging es für uns direkt weiter nach Madrid und ...

Caracas

CARACAS

...von dort reisten wir nach Caracas, wo wir Vanda und ihre Mutter trafen. Vom 27. Mai bis 2. Juni erkundeten wir die **Hauptstadt Venezuelas** mit über 3 Millionen Einwohnern. Die Stadt ist sehr dicht besiedelt und wirkt gedrängt und schmutzig. Dennoch beeindruckten uns die **großen Parks mit ungewöhnlich wilden Tieren** – in einem Stadtpark gab es Gehege für Affen, Krokodile und sogar einen Jaguar.

Colonia Tovar

DEUTSCHE KOLONIE

Wir waren auch im nahegelegenen **deutschen Dorf** „Colonia Tovar", das in den grünen Bergen rund um Caracas liegt. Das Dorf wurde im 19. Jahrhundert von deutschen Siedlern gegründet und bewahrt viele **deutsche Traditionen und Architektur**. Die Häuser sind im Fachwerkstil und Restaurants haben deutsche Küche. Dort in den Bergen ermöglicht das Klima sogar den Anbau von Beeren.

YMCA Valencia

YMCA VALENCIA

Anschließend ging es mit dem Bus weiter nach Valencia. Dort wurden wir vom **örtlichen YMCA** für zwei Tage nicht nur untergebracht, sondern auch **wie Staatsgäste** über das Gelände geführt und äußerst **zuvorkommend betreut**. Am 4. Juni reisten wir von dort zurück auf die Insel.

Donación de ropa

KLEIDERSPENDE

Nach einer kurzen Eingewöhnung lief unser Dienst wieder normal. Am 20. Juni begleiteten wir Margi, eine Lehrerin, in einen **sehr armen Bereich der Insel**, wo etwa zehn Kinder und Mütter auf uns warteten. EIne **Kleiderspende** kam **aus Madrid**, und Margi hatte sie geordnet, bevor wir sie gemeinsam verteilten. Am 9. Juli erhielten auch die **Kinder im YMCA** solche Tüten. Besonders schön: In 15 davon waren **Bibeln** enthalten, die dank einer Missionsgruppe, die Spender und Informationen über Kinder ohne Bibel organisiert hatte, verteilt werden konnten.

Nuestras experiencias de los últimos meses

UNSERE ERLEBNISSE DER LETZTEN MONATE

Fiesta de graduación YMCA

ABSCHLUSSFEIER YMCA

Am letzten regulären YMCA-Tag des Schuljahres fand eine Abschiedsfeier statt, zu der viele Eltern kamen. Die Kinder zeigten ein **Theaterstück** zur Bibelgeschichte von Daniel mit einem von Talea choreografierten **Tanz.** Ausserdem weitere Tänze und **Musikeinlagen** aus den Kursen des Ehepaars, das hier Musik und Tanz unterrichtet. Während der Feier durften wir **für die Familien beten** und einen kleinen **geistlichen Teil** gestalten. Es war ein schöner und zugleich anstrengender Tag.

Fiesta escolar

SCHULFEIER

Am 11. Juli durften wir den **letzten Schultag der 6. Klässler** miterleben, bevor sie nach den Ferien auf eine **neue Schule** wechseln. Anschließend feierten wir mit den Lehrerinnen den gelungenen Schuljahresabschluss.
Bei der **offiziellen Graduation** am 30. Juli wurden neben den **Schülern** auch **Lehrer, Eltern** und sogar die **YMCA-Lehrkräfte geehrt** – ein besonderer Moment für alle.

Nuestro servicio y nuestras tareas

UNSER DIENST UND UNSERE AUFGABEN

Unter der Woche hatten wir **vor Unterrichtsbeginn** etwa 15–20 Minuten für einen **christlichen Impuls** – meist ein **Spiel**, ein **Lied** und einen **Bibelvers**. Oft erzählte eine Lehrerin eine **Geschichte** aus einer illustrierten Kinderbibel oder wir teilten **Zeugnisse und Grundlagen des Glaubens**.
Freitags gab es mehr Zeit für ein **ausführlicheres Programm** mit Spielen, Liedern und einer Andacht. Zur Veranschaulichung übten wir gelegentlich ein kleines **Theaterstück** ein oder zeigten Bilder. Besonders schön war ein **Kindergottesdienst-Video vom GLC**, das wir zeigen konnten, **sowie deren liebevoll gestalteten Bilder**, die wir verteilten. Die Freude darüber war groß – und als Dank nahmen die Kinder ein Video für die deutschen Kinder auf.
Seit dem 14. Juni geben wir **samstags** regelmäßig **Englischunterricht für Jugendliche**. Schon zur ersten Stunde kamen viele neue Gesichter. Obwohl sie eigentlich wegen Englisch kamen, hatten wir den Eindruck, mit einer **Bibelzeit** zu starten – etwas, das Gott uns im Gebet klar gemacht hatte. Also begannen wir mit einem kurzen geistlichen Impuls, verbanden ihn mit Englisch und beteten gemeinsam. Seitdem ist es zur festen Struktur geworden: Wir **starten mit** einem **Video zur Bergpredigt** vom Bible Project und tauschen uns darüber aus, bevor der Englischunterricht beginnt. Mit Gottes Hilfe läuft beides gut – die Jugendlichen kommen regelmäßig und mit großer Offenheit.
Im **August** findet das **Ferienprogramm** statt, das wir mit den Lehrerinnen und Romulo geplant haben. Es läuft **werktags von 8 bis 12 Uhr** und ist für alle Kinder der Umgebung zugänglich – für 6$ im Monat. Geplant sind Aktivitäten wie beispielsweise Armbänder basteln, Schminktag, Spiele, christliche Impulse, Kino und ein Strandbesuch.
Danke an alle Spender, die es ermöglichen, dass auch Kinder teilnehmen können, deren Familien die Gebühr nicht zahlen können – und den Bus für den Strandausflug finanzieren!

¿Qué sigue ahora?

WIE GEHT ES WEITER?

Schon bei unserer Ausreise aus Valencia im **Juni** sprach uns ein Flughafenbeamter an: Wir seien schon zum zweiten Mal im Land, was eigentlich **nicht erlaubt** sei. **Innerhalb eines Jahres** darf man sich **nur 90 Tage in Venezuela** aufhalten und muss dann ein Jahr warten, bevor eine Wiedereinreise möglich ist. In Caracas war uns die **Einreise zuvor problemlos** gewährt worden. Wir waren zunächst geschockt, da wir von dieser Regelung nichts wussten. Während der Beamte unsere Pässe prüfte und begann, die Tage zu zählen, **beteten wir**, dass er nur das sieht, was er sehen soll – und tatsächlich kam er durch ein **Wunder** auf eine falsche Zahl unter 90 und **ließ uns weiterreisen**.
Uns war klar: Wir müssen der Sache nachgehen, um bei der Ausreise aus Caracas keine Schwierigkeiten zu bekommen.
Gott brachte uns in Kontakt mit einer Freundin von Vanda, die uns zu den Behörden begleitete und eine **Visumsverlängerung beantragte**. Diese gilt jedoch nur für **maximal drei Monate**. Wir begannen zu beten und hatten beide den Eindruck, im September abreisen zu sollen. Deshalb fliegen wir **Ende September zurück nach Deutschland**.
Für die geplante Ausreise im September mussten wir uns bereits bei den **Behörden in Caracas vorstellen** und werden das **noch zweimal** tun müssen. Wir verbinden das mit einem **Besuch** bei einem anderen **YMCA in Anaco** und sind sehr dankbar, dass wir während unserer Zeit **in Caracas bei Vandas Mama wohnen** dürfen, die uns liebevoll unterstützt und uns hilft, uns in der Großstadt zurechtzufinden.
Die Entscheidung fällt uns nicht leicht. Einerseits **freuen** wir **uns auf Familie und Freunde**, **andererseits schmerzt es**, die **Kinder und Menschen**, die uns hier ans Herz gewachsen sind, **früher** als gedacht **zurückzulassen**. Unser Jahr des Dienstes endet damit aber noch nicht: Wir **suchen** gerade nach einem **Missionsdienst**, den wir die **restliche Zeit –** bis Anfang nächsten Jahres – **unterstützen** können.

Peticiones de oración

GEBETSANLIEGEN

- **erfolgreiches Ferienprogramm**
- **Geistliche** und **natürliche Versorgung** des YMCAs und dessen Mitglieder
- **Leitung** bei der Suche nach **neuem Dienst**
- **Weisheit** für Einsatz von Zeit und Ressourcen

Vielen Dank, für Deine Unterstützung, egal in welcher Hinsicht. Möge der Herr Dich segnen und es Dir hundertfältig zurück erstatten!

¡Un saludo y hasta la próxima!

Anmeldung für den Newsletter über die Website: Lucca und Talea Herrmann

@luccaherrmann und @taaleaa

E-Mail: lucca-talea.herrmann@globemission.org

SPENDENKONTO:
VERMERK: PROJEKT 202 - HERRMANN
IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53
BIC: GENODEF1EK1

PAYPAL:

DONATE